

<sup>1</sup>Der Gottlose flieht, und niemand jagt ihn; der Gerechte aber ist getrost wie ein junger Löwe. <sup>2</sup>Um des Landes Sünde willen werden viel Änderungen der Fürstentümer; aber um der Leute willen, die verständig und vernünftig sind, bleiben sie lange. <sup>3</sup>Ein armer Mann, der die Geringen bedrückt, ist wie ein Meltau, der die Frucht verdirbt. <sup>4</sup>Die das Gesetz verlassen, loben den Gottlosen; die es aber bewahren, sind unwillig auf sie. <sup>5</sup>Böse Leute merken nicht aufs Recht; die aber nach dem HERRN fragen, merken auf alles. <sup>6</sup>Es ist besser ein Armer, der in seiner Frömmigkeit geht, denn ein Reicher, der in verkehrten Wegen geht. <sup>7</sup>Wer das Gesetz bewahrt, ist ein verständiges Kind; wer aber der Schlemmer Geselle ist, schändet seinen Vater. <sup>8</sup>Wer sein Gut mehrt mit Wucher und Zins, der sammelt es für den, der sich der Armen erbarmt. <sup>9</sup>Wer sein Ohr abwendet, das Gesetz zu hören, des Gebet ist ein Greuel. <sup>10</sup>Wer die Frommen verführt auf bösem Wege, der wird in seine Grube fallen; aber die Frommen werden Gutes ererben. <sup>11</sup>Ein Reicher dünkt sich, weise zu sein; aber ein verständiger Armer durchschaut ihn. <sup>12</sup>Wenn die Gerechten Oberhand haben, so geht's sehr fein zu; wenn aber Gottlose aufkommen, wendet sich's unter den Leuten. <sup>13</sup>Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen. <sup>14</sup>Wohl dem, der sich allewege fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird in Unglück fallen. <sup>15</sup>Ein Gottloser, der über ein armes Volk regiert, das ist ein brüllender Löwe und gieriger Bär. <sup>16</sup>Wenn ein Fürst ohne

Verstand ist, so geschieht viel Unrecht; wer aber den Geiz haßt, der wird lange leben.<sup>17</sup> Ein Mensch, der am Blut einer Seele schuldig ist, der wird flüchtig sein bis zur Grube, und niemand halte ihn auf.<sup>18</sup> Wer fromm einhergeht, dem wird geholfen; wer aber verkehrtes Weges ist, wird auf einmal fallen.<sup>19</sup> Wer seinen Acker baut, wird Brot genug haben; wer aber dem Müßiggang nachgeht, wird Armut genug haben.<sup>20</sup> Ein treuer Mann wird viel gesegnet; wer aber eilt, reich zu werden, wird nicht unschuldig bleiben.<sup>21</sup> Person ansehen ist nicht gut; und mancher tut übel auch wohl um ein Stück Brot.<sup>22</sup> Wer eilt zum Reichtum und ist neidisch, der weiß nicht, daß Mangel ihm begegnen wird.<sup>23</sup> Wer einen Menschen straft, wird hernach Gunst finden, mehr denn der da heuchelt.<sup>24</sup> Wer seinem Vater oder seiner Mutter etwas nimmt und spricht, es sei nicht Sünde, der ist des Verderbers Geselle.<sup>25</sup> Ein Stolzer erweckt Zank; wer aber auf den HERRN sich verläßt, wird gelabt.<sup>26</sup> Wer sich auf sein Herz verläßt, ist ein Narr; wer aber mit Weisheit geht, wird entrinnen.<sup>27</sup> Wer dem Armen gibt, dem wird nichts mangeln; wer aber seine Augen abwendet, der wird viel verflucht.<sup>28</sup> Wenn die Gottlosen aufkommen, so verbergen sich die Leute; wenn sie aber umkommen, werden der Gerechten viel.